



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 | Fax: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 15.10.2018 – 19.10.2018 unter der Seminarnummer 840018 das Seminar „Tolerantes Köln?!“ durch.

Ich.....,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

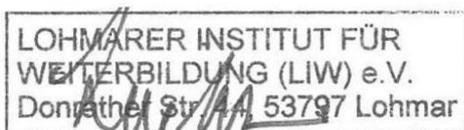
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als Bildungsurlaub anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- NRW (gemäß § 1 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 AWbG. Es liegt gemäß §10 AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor, Az.: 48.06-7348)
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- Berlin (gemäß Anerkennung II D 1 – 97986 vom 23.01.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 15.10.2019)
- Niedersachsen (gemäß Anerkennung 18 – 66927 vom 31.07.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2020)
- Bremen (gemäß Anerkennung 23-14 2018/665 vom 06.08.2018, Anerkennung gültig bis 05.08.2020)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Für Niedersachsen liegt eine Anerkennung nach Niedersächsischer Sonderurlaubsverordnung (Nds.SUUrlVO) mit dem Zeichen 18-3002 vom 31.07.2018 vor. Anerkannt wird der Zeitraum 15.10. – 19.10.2018

Anerkennungen sind auf Anfrage in weitem Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Tolerantes Köln?! – Verschiedene Kulturen in einer Millionenstadt
Ort: Köln
Dozentin: Sabine Aschmann
Termin: 15.10. – 19.10.2018

Montag

10.00 - 12.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen
Einführung in das Programm: Integration verschiedener Kulturen in Köln

12.00 - 13.00 Uhr Türken in Köln: Integration oder Ausgrenzung?
Das Bombenattentat im Jahr 2004 in der Keupstrasse

14.00 - 17.00 Uhr Die Stellung von Muslimen in Deutschland; kulturelle und religiöse Aspekte des Islam, Auswirkungen der aktuellen politischen Diskussion in Bezug auf die Lebensqualität von Muslimen in Deutschland

Dienstag

10.00 - 13.00 Uhr Die Stellung von Juden in Deutschland; kulturelle und religiöse Aspekte des Judentums; Judenverfolgung in Köln, Folgen des aktuellen Rechtsradikalismus und muslimischen Antisemitismus auf die jüdische Gemeinde, Integration von osteuropäischen Juden in Köln

14.00 - 17.00 Uhr Die Stellung von Sikhs in Deutschland; kulturelle und religiöse Aspekte des Sikhismus; Ausländerfeindlichkeit und Folgen auf die Sikh-Gemeinde, Integration von Sikhs in Köln, Ausländerpolitik der Stadt Köln am Beispiel der Integration von Sikhs

Mittwoch

10.00 - 13.00 Uhr Die Stellung von Russland-Deutschen in Köln, Integration von Russland-Deutschen in Köln, Ausländerpolitik der Stadt Köln am Beispiel der Integration von Russland-Deutschen

14.00 - 17.00 Uhr Die Bedeutung des Mwangaza-Projektes für die Integration und Unterstützung von afrikanischen Frauen, Ausländerpolitik der Stadt Köln und politisches Asyl

Donnerstag

10.00 - 13.00 Uhr Integrationspolitik der Stadt Köln

14.00 - 17.00 Uhr Unterstützung von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen durch den Verein agisra e.V.

Freitag

09.00 - 12.00 Uhr Integrationsarbeit von Roma und Sinti, aktuelle Situation der Roma und Sinti vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftspolitischen Situation

12.15 - 14.15 Uhr Kritische Reflexion der Seminarwoche, Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen in der multikulturellen Metropole Köln kennenlernen, wie und wo Integration gelingt und wo sie auch an ihre Grenzen stößt. Dabei werden verschiedene Kulturen und Religionen in den Blick genommen. Unter dem Motto „Tolerantes Köln“ erarbeiten die Teilnehmer aktiv, wie Integration in Köln auf verschiedenen Ebenen gelingt (kommunale Einrichtungen, Ämter und Behörden, Verbände und Vereine, Nachbarschaft) und arbeiten Erfolg und Problemlagen heraus. Die Teilnehmer sollen zur Perspektivenübernahme angeregt werden und in ihrem Verständnis für die Lebenssituation von Menschen anderer kultureller und religiöser Hintergründe sensibilisiert werden. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.